



Gesundheitsregion Saar e.V.

feiert 10jähriges Bestehen



Andreas Storm

Vorstandsvorsitzenden der DAK, Minister a. D. Andreas Storm. Der Vorsitzende wies in seiner Eröffnungsrede darauf hin, daß das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland als Sozialen Rechtsstaat definiert. So sei der Staat verpflichtet, für die sozialen Rahmenbedingungen zu sorgen. Er betonte die Nachrangigkeit staatlichen Handelns gegenüber nichtstaatlich organisierten Zusammenschlüssen. Gleichzeitig, so Schreiber, sei die Solidarität ein unabdingbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Handelns. So sind auch die sozialen Sicherungssysteme nach den Prinzipien der Selbstverwaltung organisiert. Sozialversicherung rangiere vor staatlicher Versorgung.

Schreiber beleuchtete den Werdegang der überparteilichen Initiative, deren 120 Mitglieder aus den Bereichen Krankenhausträgerschaft, Wohlfahrts- und Rettungsverbände, Gesundheitskassen, Apothekerverbände und Zusammenschlüsse von Apotheken, Gebietskörperschaften und Ministerien, Unternehmen aus der Gesundheitsbranche sowie Einzelpersonlichkeiten u. a. aus der Ärzteschaft und der Politik kommen.

Als Ziele nannte er: vernetzen, informieren, koordinieren, Kräfte bündeln und unterstützen. So bringe sich die Gesundheitsregion Saar e. V. ein in die Diskussion um die Entwicklung einer fortschrittlichen, den Menschen verpflichtende Sozial- und Gesundheitspolitik. Dabei, so Schreiber,

Eine große Schar von Gratulanten folgte der Einladung der Gesundheitsregion Saar e. V. zur Festveranstaltung anlässlich des 10jährigen Bestehens in die Saarbrücker Congresshalle. Der Vorsitzende der Gesundheitsregion Saar e. V., Minister a. D. Werner Schreiber, konnte Vertreter aus allen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens und der Gesundheitswirtschaft begrüßen. Der Präsident des Saarländischen Landtags, Klaus Meiser, ließ es sich nicht nehmen, trotz Termindrucks den Initiatoren zu gratulieren und für die weitere Entwicklung alles Gute zu wünschen.

Schreiber begrüßte besonders den Festredner des Abends, den designierten





erbringe die Initiative ihre Leistungen ehrenamtlich.

Der Vorsitzende nannte beispielhaft eine Reihe von Aktivitäten und Veranstaltungen der letzten Jahre zu den verschiedensten Themen, darunter vor allem als Highlight der jährliche Empfang der Gesundheitsregion Saar e. V. in der Saarländischen Landesvertretung mit prominenten Rednern aus Politik und Gesellschaft.

Andreas Storm betonte vor Beginn seiner Festrede, daß er sich immer wieder freue, im Saarland zu sein. Der frühere Gesundheitsminister des Saarlandes ist seit dem 1. 7. 2016 stellvertretender Vorstandsvorsitzender der DAK-Gesundheit und wird ab 1. 7. 2017 den Vorsitz dieser drittgrößten Krankenkasse Deutschlands übernehmen.

Er würdigte den Gründer der Gesundheitsregion Saar e. V., Werner Schreiber. „Es zeugt von Mut“, so Storm, „und gesundheitspolitischem Weitblick, in einer Zeit der sich anbahnenden weitgreifenden Reformen eine Institution ins Leben zu rufen, die sich als Ziele gesetzt hat, die verschiedenen Akteure des Gesundheitswesens auf regionaler Ebene zu vernetzen, einen ständigen Meinungs- und Informationsaustausch mit Politik, Verbänden und der Wirtschaft fest zu etablieren und die Kon-

takte zwischen den Anbietern im Sozial- und Gesundheitswesen und den politischen Entscheidungsträgern zu fördern. Ein solches Unterfangen kann nur von einer Persönlichkeit getragen werden, die ein ausgezeichneter Kenner der Materie und ein Netzwerker ist. Eine solche Persönlichkeit ist der langjährige Sozial- und Gesundheitspolitiker Werner Schreiber.“

Die Gesundheitsregion Saar e. V. organisierte in den letzten Jahren zahlreiche Kongresse und Tagungen deren Inhalt immer die Verbesserung der Versorgung bei bestimmten Krankheitsbildern im Speziellen oder um gesundheitspolitische Fragestellungen im Allgemeinen war. Die Zusammenführung der Interessen aus Wissenschaft und Forschung, aus Wirtschaft, Medizin und Pflege dienen dazu, das Angebot medizinischer, präventiver und rehabilitativer Leistungen transparent zu machen und um den Dialog mit der Politik, den Verbänden, Unternehmen, Selbsthilfegruppen und Gesundheitsinitiativen zu beleben.

Storm ermunterte die Teilnehmer der Jubiläumsveranstaltung, noch stärker als bisher, die Vorzüge des Saarlandes als Testregion für neue Versorgungsmodelle herauszustellen. „Das Saarland ist als ‚Land der kurzen Wege‘ die ideale Modellregion. Er zeigte auf, daß deshalb auch die DAK-Gesundheit vor Ort aktiv sei. So beteilige sich die Kasse im Saarland an dem sektoren- und indikationsübergreifenden Versorgungsmodell „prospere“. Hier arbeiten niedergelassene Ärzte und Kliniken bei der Versorgung Hand in Hand, wobei der Hausarzt als Lotse im Gesundheitssystem fungiere. Außerdem sei die DAK-Gesundheit Vertragspartner bei einem Programm für die ambulante Behandlung von Suchtkranken, das einen lückenlosen Übergang von der Behandlung zur Rehabilitation gewährleiste. Im Verbund mit den anderen Ersatzkassen habe die DAK-Gesundheit einen Vertrag mit dem Klinikum Saarbrücken und niedergelas-

senen Kooperationsärzten zur sektorenübergreifenden Schlaganfallversorgung.

„Um diese positiven Entwicklungsansätze weiter zu fördern“, erklärte Storm am Ende seiner Rede, „bedarf es auch der wichtigen Netzwerkarbeit der Gesundheitsregion Saar e. V.“

Unter Leitung des Chefredakteurs des Saarländischen Rundfunks, Norbert Klein, diskutierten im Anschluß Dr. Irmgard Stippler, Vorsitzende des Vorstands der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Dr. med. Michael Kulas, Vorsitzender des Vorstands des Saarländischen Hausärzteverbandes, Roswitha Fuhr, Leiterin des cts Schulzentrum St. Hildegard Zentrum für Gesundheitsberufe, und Andreas Storm. Dabei kam es zu Aussprache und Meinungsaustausch über die weitere Entwicklung des Gesundheits- und Sozialwesens im Saarland und im Bund.

Schreiber dankte zum Abschluß allen Mitwirkenden sowie den Gründungsmüttern und Gründungsvätern der Gesundheitsregion Saar e. V. Besonderen Dank galt seinen engen Mitstreitern und dem Vorstand der Gesundheitsregion Saar e. V. Anschließend bestand Gelegenheit zum Meinungsaustausch in lockerer Atmosphäre. Von diesem Angebot wurde reger Gebrauch gemacht. ■ ■ ■

